

1212. Die Reliquien der Apostel Thomas, Jacob und Thaddäus und des heiligen Mauritius wurden aus Deutschland nach Prag gebracht. Cyri-

ninus, der Kämmerer des Königs von Böhmen, wurde vom König und allen Großen des Landes verwiesen.¹⁾ Fridrich, König von Sicilien kam nach Deutschland.

1213. Die Königin von Ungarn wurde ermordet.²⁾

1214. Daniel II., Bischof von Prag, starb; Andreas folgte ihm.

1215. Andreas wurde zu Rom am Tage der heiligen Cäcilia³⁾ zum Bischof geweiht. In Rom wurde ein Concil gehalten.⁴⁾

1216. Die Brüder des heiligen Adalbert wurden nach Prag übertragen. Am 10. April desselben Jahres untersagte Bischof Andreas durch das Interdict in Böhmen den Gottesdienst und das kirchliche Begräbniß und entwich nach Rom.⁵⁾

1217. Am 29. Mai hob der Erzbischof von Mainz⁶⁾ das über Böhmen verhängte Interdict wieder auf.⁷⁾ Im selben Jahre fuhr eine Menge Christen über's Meer.

1218. Bischof Laurentius von Breslau und Herzog Theobald⁸⁾ von Böhmen zogen nach Preußen.

1219. Der Winter war warm und regnerisch. In diesem

1) Palachy (a. a. D. IIa, 74) vermuthet, daß es Chyrninus (Cernin) mit der Partei des Bratislaus, Prziemysl's Sohn aus erster Ehe, gehalten habe, welcher im Mai 1212 zu Nürnberg von Kaiser Otto an Stelle seines Vaters mit Böhmen belehnt wurde. — 2) Gertrude, Gemahlin des Königs Andreas II. Näheres in den Jahrbüchern von Marbach z. J. 1213. — 3) 22. November. — 4) Vom 11. bis 30. November. — 5) Andreas gerieth mit dem König wegen Verletzung kirchlicher Rechte in Streit und verließ Böhmen am 26. October. Das Interdict verhängte er den älteren Jahrbüchern von Prag zufolge erst 1217, also nachdem er Böhmen bereits verlassen hatte. Nach Rom kam er am 21. März 1217. — 6) Sigefrid II. — 7) Er erhielt dafür von Papst Honorius III. einen scharfen Verweis und wurde die Aufhebung des Interdictes für ungiltig erklärt. — 8) Sohn des 1190 im heiligen Lande verstorbenen gleichnamigen Herzogs. —

Jahr
male

den
Golt

und
wied
bestä

Kön
liche

zu
Pro

Ma
star

St

Pr
Ju

K
fin

des
Brt
Pa
und
Ja